

# Chancen und Herausforderungen der Nachhaltigkeitsreportings für KMU (Grundlagen)

Informationsveranstaltung Standortförderung Kanton Aargau | 9. September 2024

Dr. Franziska Gumpfer, Taktkomm AG

TAKTKOMM

# Wer wir sind.

- Mehr als 40 Jahre Erfahrung im Bereich Unternehmenskommunikation & Nachhaltigkeit, auf Unternehmensseite und als Agentur
- Beratungs- und umsetzungsstarkes, kreatives und verlässliches Team
- Breites Netzwerk an Partnern (Fotografen, Grafikern, Druckern etc.) und zu Medien und weiteren Key-Playern, die für unsere Kunden interessant sind



**Franziska Gumpfer**  
Phil. I-erin, eMBA HSG,  
Coach & Organisationsberatung,  
PR-Agenturhandwerk,  
Corp. Communications Unternehmen



**Benedikt Gratzl**  
Ökonom Universität Basel,  
Leitung Corporate Communications,  
Marketing und Nachhaltigkeitsmanagement,  
Managementsupport, Bankerfahrung



**Katrin Dori**  
PR-Beratung und  
Korrektorat



**Ponsai**  
Spass und  
frische Luft

# Worum es geht.

1. Wer hat welche gesetzlichen Pflichten?
2. Was bedeutet das für Unternehmen:  
Grossunternehmen und KMUs  
– auch in ihrer Rolle als Zulieferer?
3. Welche gesetzlichen Änderungen  
sind am Laufen?
4. Welche Vorteile bringt eine  
Nachhaltigkeitsberichterstattung,  
wem und wann?



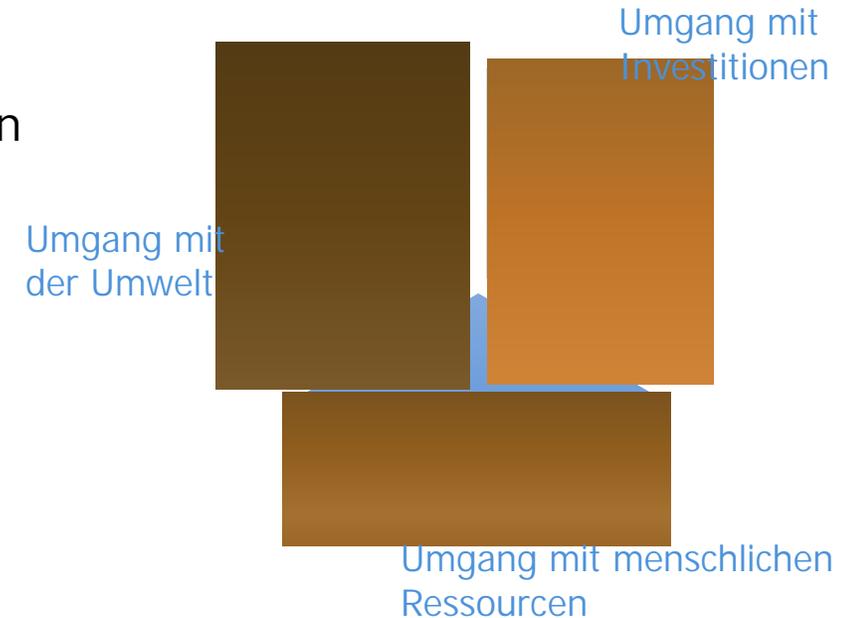
# Wozu eine Nachhaltigkeitsberichterstattung?

Bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung geht es ...

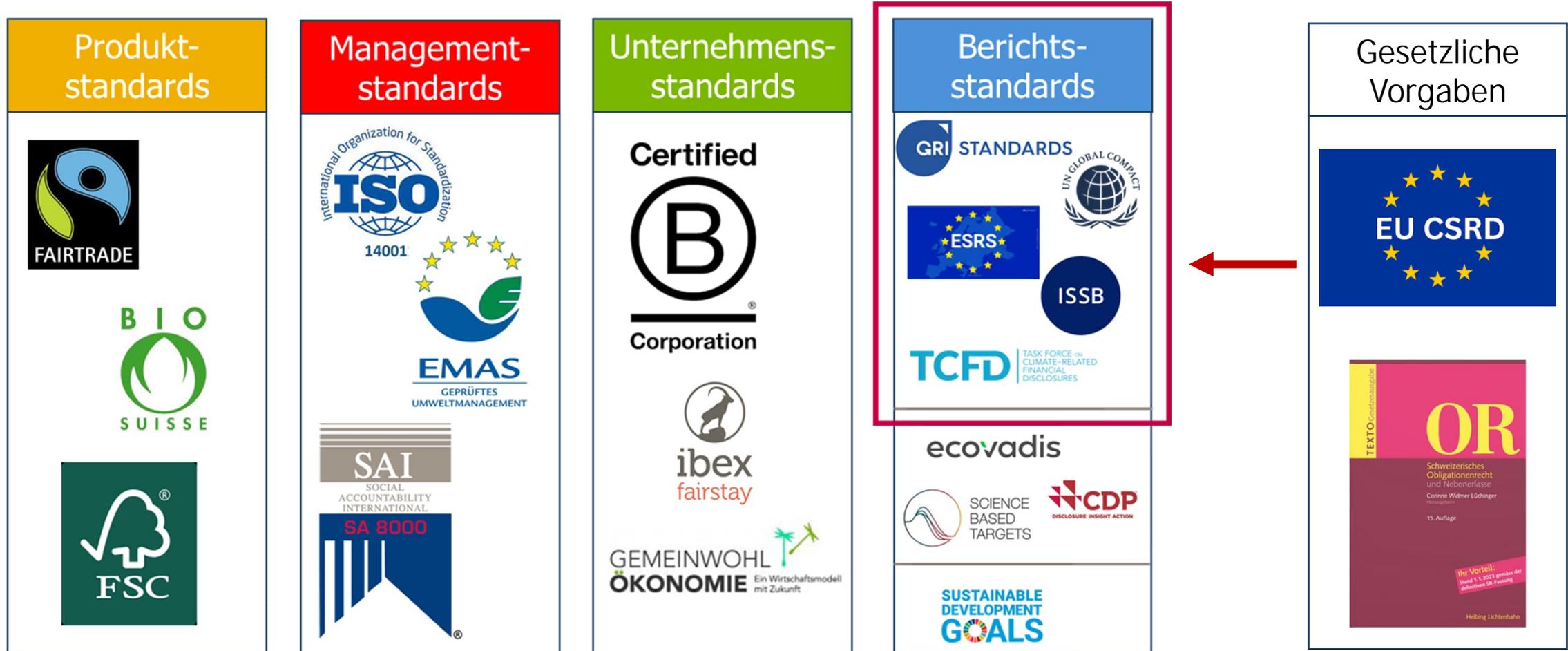
- um die Offenlegung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen und -Auswirkungen
- einschliesslich Zielen und überprüfbaren Daten
- über die gesamte Wertschöpfungskette des Unternehmens.

## Nutzen:

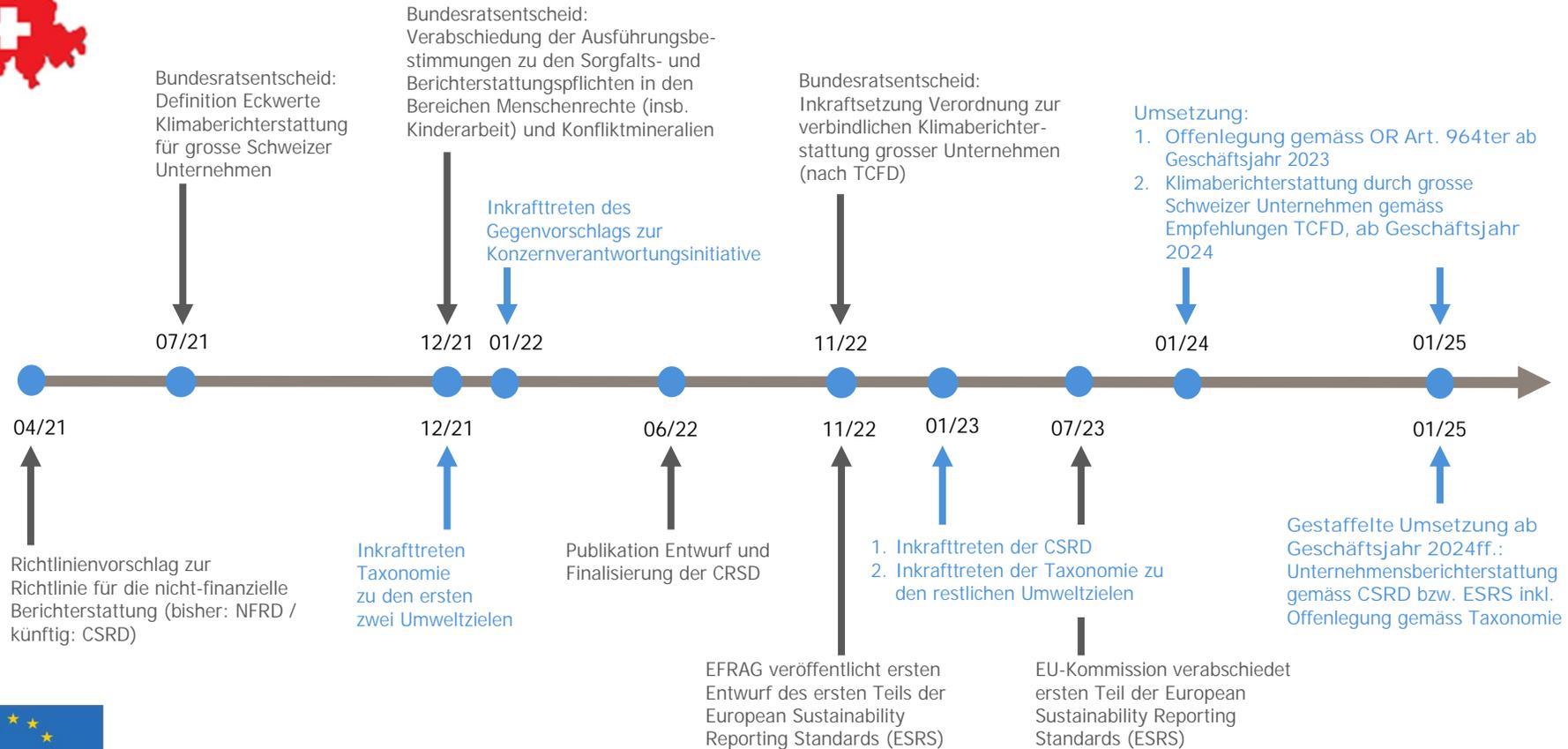
- Unterstützung der Entscheidungsfindung
- Transparenz über Risiken und Chancen
- Risiken über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg managen
- Optimierung von Kosten und Einsparungen
- Stärkung des Engagements von Mitarbeitern, Kunden, Investoren und Stakeholdern durch einen besseren Einblick in die Leistung über das Endergebnis hinaus.



# 4 Arten von Nachhaltigkeitsstandards.



# Zunehmende regulatorische Pflichten.



# Übersicht Schweiz - Stand heute.



Berichterstattung  
über nicht-  
finanzielle  
Angelegenheiten  
(OR Art 964ter)

In Kraft seit  
1.1.2022,  
ab Geschäftsjahr  
2023 gültig

Berichterstattung  
über  
Konfliktmineralien  
und Kinderarbeit  
(VSoTr)

In Kraft seit  
1.1.2022,  
ab Geschäftsjahr  
2023 gültig

Klimabericht  
(Task Force on  
Climate-related  
Financial Disclosure  
TCFD)

In Kraft seit  
1.1.2024,  
ab Geschäftsjahr  
2024 gültig

Naturbezogene  
finanzielle  
Offenlegung  
(Task Force on  
Nature-related  
Financial  
Disclosures TNFD)

«Nur» Empfehlung  
zur Umsetzung

# Obligationenrecht Art. 964<sup>ter</sup> - Stand heute.



Wer ist betroffen:

Gesellschaften von öffentlichem Interesse mit

- mind. 500 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt
- Bilanzsumme von CHF 20 Mio.
- Umsatzerlös von CHF 40 Mio.

Prüfpflicht:

keine

Genehmigung:

durch Verwaltungsrat und Generalversammlung



Rechenschaftspflicht bezüglich:

- Umweltbelange – CO2-Ziele
- Sozialbelange
- Arbeitnehmerbelange
- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung Korruption

Bericht umfasst v. a.:

Geschäftsmodell, Konzept und Sorgfaltsprüfung, Massnahmen und Wirksamkeitsbewertung, Risiken, Managementansatz und Leistungsindikatoren

# Ante portas: Aktuell in Vernehmlassung.

Wer ist betroffen:

Neu alle Gesellschaften von öffentlichem Interesse sowie alle weiteren Unternehmen mit

- mind. 250 Vollzeitstellen
- CHF 25 Mio. Bilanzsumme und/oder CHF 50 Mio. Umsatz

Worin besteht die Pflicht:

- Umfassende Offenlegung nach ESRS (European Sustainability Reporting Standards)
- Mit Prüfpflicht

Wann ist die Einführung geplant:

- Vernehmlassung bis 17.10.2024
- Einführung und Übergangsfrist noch offen



# Sorgfaltspflichten (VSoTr) - Stand heute.



Wer ist betroffen:

Alle Unternehmen

- Konfliktmineralien und -metalle: jährl. Einfuhr- und Bearbeitungsmengen (z.B. 100kg Gold)
- Kinderarbeit: mind. 250 Vollzeitstellen / Bilanzsumme von CHF 20 Mio. / Umsatzerlös von CHF 40 Mio.

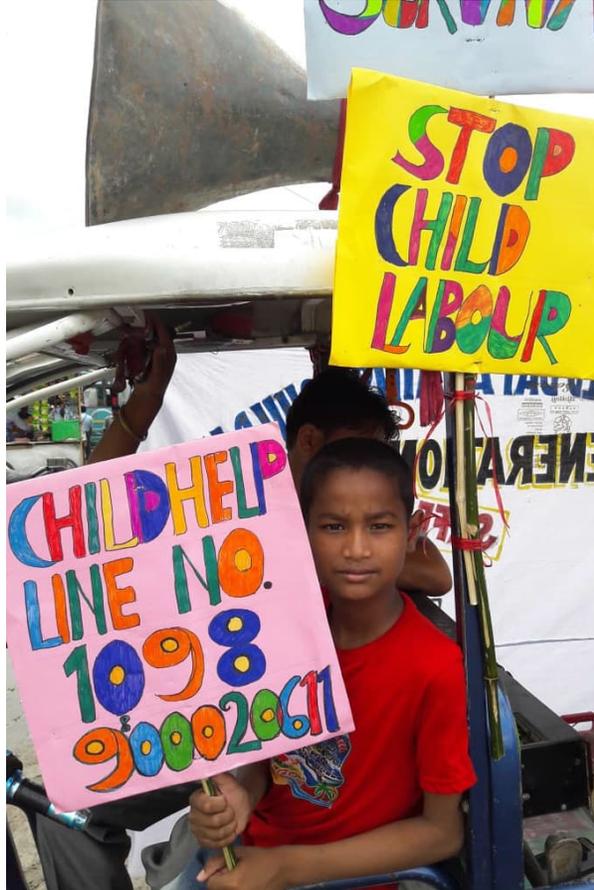


Foto: Bal Su-raksha Abhiyan Trust / flickr

Worin besteht Pflicht:

- Nachweispflicht: aktive Risikoüberprüfung gemäss Art. 7 der Verordnung; Kriterium für die eingekauften Produkte ist das Herstellungsland («Made in») bzw. die Herkunft der Mineralien und Metalle.
- Umsetzung: Anwendung international anerkannter Regelwerke oder Definition und Umsetzung Lieferkettenpolitik, System zur Rückverfolgbarkeit der Lieferkette, Meldeverfahren und Risikomanagement
- Information: Dokumentation des Prozesses sowie transparente Information im Bericht.

# Ante portas: Aktuell in Überprüfung.

Der Bundesrat überprüft aktuell die Sorgfaltspflichten (VSoTr) an das EU-Lieferkettengesetz mit umfassenden Regelungen für alle Menschenrechte anzupassen.



# Klimabericht TCFD - Stand heute.



Wer ist betroffen:

Alle Gesellschaften, die nach OR Art. 964<sup>ter</sup> eine nicht-finanzielle Berichterstattung machen müssen.

Prüfpflicht:

Analog nicht-finanzielle Berichterstattung

Genehmigung:

Analog nicht-finanzielle Berichterstattung



Rechenschaftspflicht bezüglich:

- Auswirkungen des Klimawandels auf das Unternehmen (outside-in)
- Auswirkungen der Tätigkeit des Unternehmens auf den Klimawandel (inside-out)

Bericht umfasst v. a.:

- Governance
- Strategie
- Risikomanagement
- Kennzahlen und Ziele

# Naturbezogene finanzielle Offenlegung TNFD.



Wer ist betroffen:

Keine Vorgaben, aktuell nicht verpflichtend

Aufmerksamkeit betr.  
naturbedingten Risiken:

TNFD als Leitlinie, um die Natur im Hinblick auf den Erhalt der Biodiversität in die Entscheidungsfindung einzubeziehen und eine Verlagerung der globalen Finanzströme weg von naturschädlichen und hin zu naturfördernden Ergebnissen zu unterstützen.



4 Säulen der Offenlegung  
(analog TCDF und anderen  
Berichtsstandards)

- Governance
- Strategie
- Risiko- und Impactmanagement
- Kennzahlen und Ziele

# Wozu eine Nachhaltigkeitsberichterstattung?

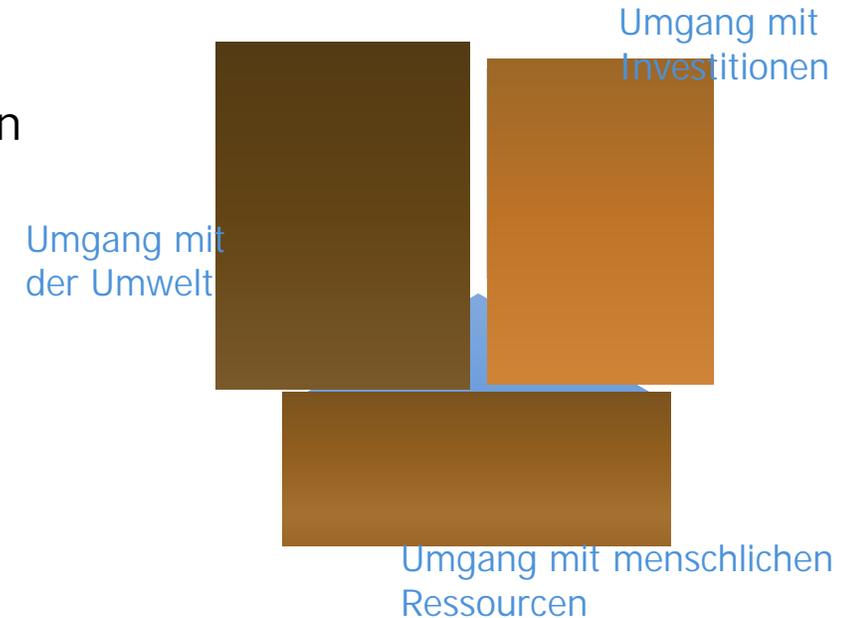
Bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung geht es ...

- um die Offenlegung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen und -Auswirkungen
- einschliesslich Zielen und überprüfbaren Daten
- über die gesamte Wertschöpfungskette des Unternehmens.

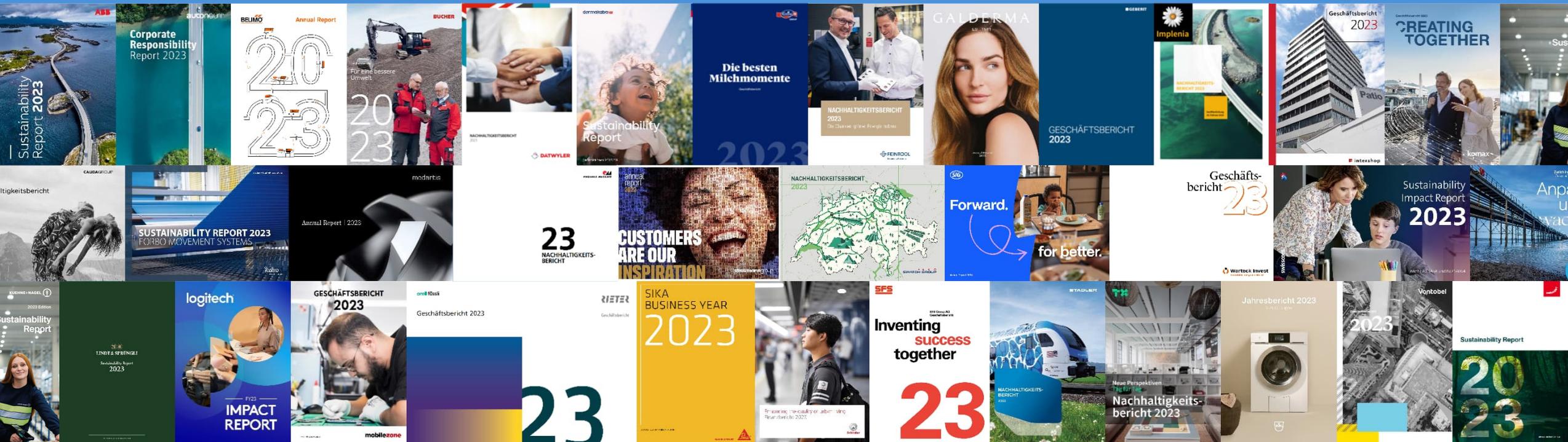
Nutzen:

- Unterstützung der Entscheidungsfindung
- Transparenz über Risiken und Chancen
- Risiken über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg managen
- Optimierung von Kosten und Einsparungen
- Stärkung des Engagements von Mitarbeitern, Kunden, Investoren und Stakeholdern durch einen besseren Einblick in die Leistung über das Endergebnis hinaus.

➔ Um ihren neuen Berichterstattungspflichten nachzukommen, müssen die grossen Unternehmen zukünftig von ihren kleineren Lieferanten Nachhaltigkeitsinformationen und -zertifikate einfordern.



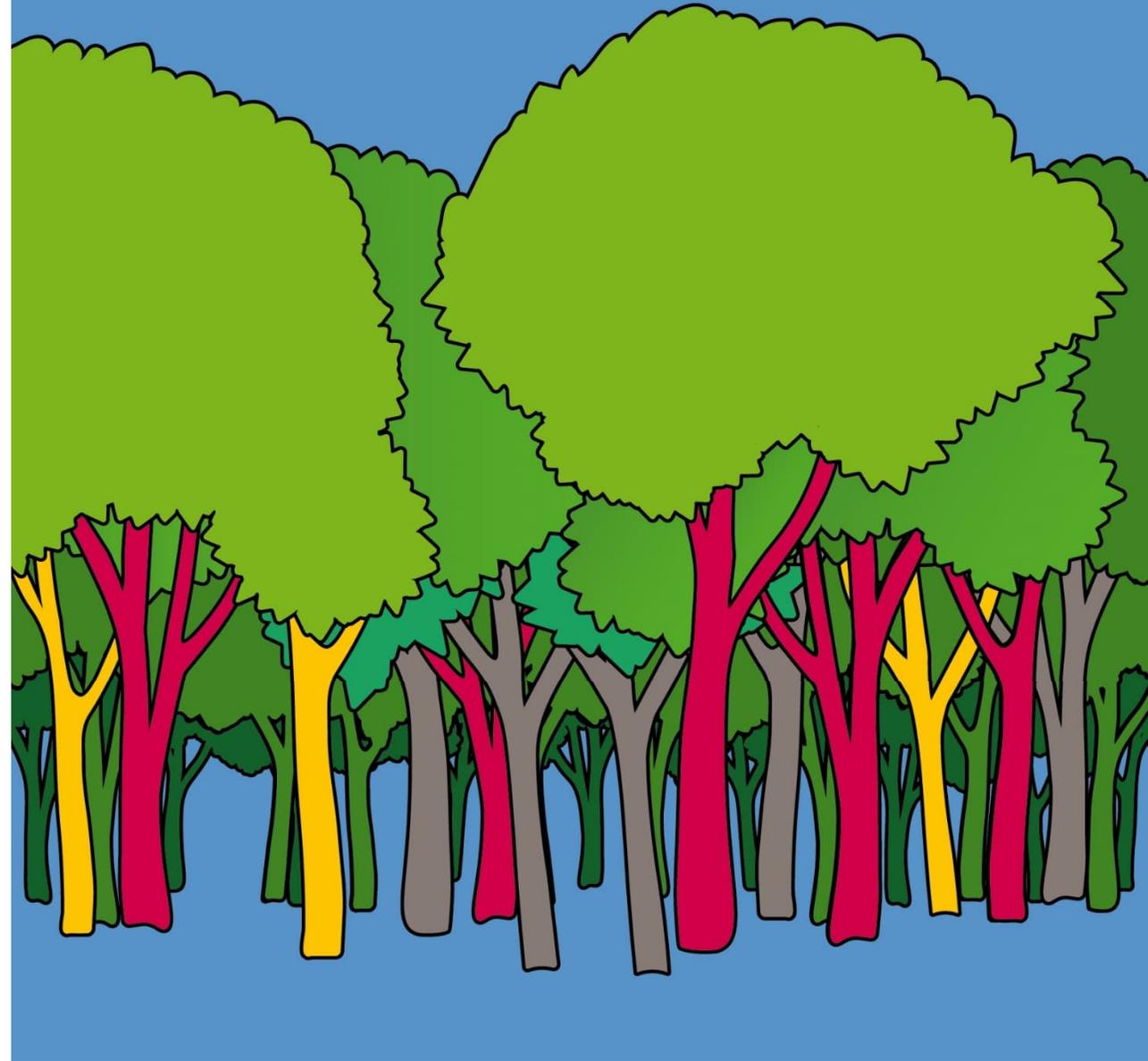
# Berichterstattungen 2023 nach OR Art. 964: eine erste Zwischenbilanz



TAKTKOMM

# Generelle Tendenzen.

- Mehrheit: Anwendung des weltweit anerkannten Berichtsstandard GRI-Standards («in Übereinstimmung»), um OR zu erfüllen
- GRI-Index und OR-Index helfen, Informationen im Bericht zu finden
- SDGs werden weiterhin genutzt, trotz öffentlichen Vorbehalten
- Struktur der Berichte noch wenig einheitlich und selbsterklärend
- Vielfalt der Formate und Aufteilung der Informationen



# Herausforderung: Transparenz vs. Umfang.



Ø 100 Seiten

bis zu 23  
wesentliche  
Themen

→ Unsere Empfehlung für KMU: Fokus setzen.

# Was einen guten Nachhaltigkeitsbericht auszeichnet.



- ✓ Transparent, aber strukturiert und fakten- und zahlenbasiert
- ✓ Auch Kritisches erwähnen und erläutern, wie man daran arbeitet (nicht nur «Gutes» berichten)
- ✓ GRI-Standards hilft bei vielen Auslegungsfragen
- ✓ Wesentlichkeitsanalyse als Basis für Strategie und Berichterstattung nutzen, nicht umgekehrt
- ✓ Eine gute Zusammenfassung gehört dazu, umso mehr bei umfangreicher Offenlegung

Denn nichts tun ist keine Alternative.

